

Taekwondo - Obermeiers sind Deutsche Meister

Taekwondo und Allkampf-Jitsu Lehrzentren räumen ab - Sechs Landesmeister bei Titelkämpfen in Dresden



Gruppenfoto mit dem erfolgreichen

Landauer Team

Der Deutsche Allkampf Bund e.V. veranstaltete am Samstag, den 18. November, in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden die Internationalen Deutschen (Schwarzgürte) und Offenen Landesmeisterschaften (Farbgürte) im Allkampf-Jitsu. Nachdem die Wettkampfmannschaft letztes Jahr in Remseck am Neckar mit acht Startern und acht Medaillen sowie einem dritten Platz in der Vereinswertung bereits recht erfolgreich war, lobte Großmeister Werner Fichtner (7. Dan Taekwondo, 6. Dan Allkampf-Jitsu) für dieses Jahr ein sehr ambitioniertes Ziel aus, beide Titel in der Vereinswertung zu holen. Großmeister Fichtner, Cheftrainer der Taekwondo und Allkampf-Jitsu Lehrzentren Südostbayern, stellte hierzu ein schlagkräftiges 20-köpfiges Team aus Meister- und Schülergraden zusammen, die von ihm und seinem Trainerstab über zwei Monate akribisch auf diese Herausforderung vorbereitet wurden. Darunter auch neun Sportler vom TV Landau und TSV Eichendorf. Der Trainingsfleiß, die außerordentliche Motivation und Kameradschaft im Team sollten sich schließlich auszahlen, denn die Lehrzentren räumten insgesamt 22 Medaillen ab und sicherten sich jeweils sogar mit großem Punktvorsprung auf die anderen Vereine die Titeltrophäe in der Vereinswertung der Deutschen Meisterschaft sowie auch in der Offenen Landesmeisterschaft.

Landaus „Mannschaft des Jahres 2016“, das Familienteam Roland, Thomas und Andreas Obermeier untermauerte diese ehrenvolle Auszeichnung mit dem Sieg bei der Deutschen Meisterschaft. Mit ihrer Bestleistung in der „Synchron-Form“ und einem fulminanten „Freikampf gegen zwei Angreifer“ gelang ihnen ihr größter Triumph in Dresden über die Zweitplatzierten aus Günzburg. Roland und Andreas erkämpften sich zudem in ihrer jeweiligen Klasse Silber im Einzel. In der ersten Disziplin „Einzeltechniken“ brachten sich die beiden mit gelungenen Griffen und Wurftechniken gegen

verschiedene bewaffnete und unbewaffnete Angriffssituationen schon in eine gute Ausgangslage. Andreas holte im „Formenlauf“ wichtige Punkte. Im abschließenden Bruchtest, drei Bretter eingebaut in Selbstverteidigungssituationen, sicherten sich die beiden ihren Deutschen Vize-Meistertitel indem sie alle Bretter zerstörten.

In der Farbgurtruppe glänzte allen voran die mehrfache Deutsche Taekwondo-Meisterin Petra Spranger. Sie holte sich eindrucksvoll den Landesmeister-Titel bei den Braungurten. Petra gab auch im Mannschaftswettbewerb den Ton an. Zusammen mit Robert Niedermeier und Josef Reischl zeigte sie eine technisch perfekte „Synchron-Kombination“ und legte die beiden Angreifer im „Freikampf“ spektakulär auf die Matte, der Lohn auch hier Gold. Robert holte wie seine Mannschaftskameradin ebenfalls Gold im Einzel-Wettbewerb und verwies Josef Reischl, der in der gleichen Klasse startete auf den Silberrang. Große Freude im Trainerstab löste jedoch das Jugendteam aus, die alle Erwartungen mehr als erfüllt hatten. Eva Able und Mathias Kirschner schafften mit Sandra Reseneder trotz starker Konkurrenz in „Kombination“ und „Freikampf“ jeweils den Disziplinsieg und erklimmen als Landesmeister das Podest. Mathias und Sandra durften zudem mit Gold im Einzel einen Doppelsieg feiern, Eva holte mit Bronze auch ihre zweite Medaille. Eine weitere Bronzemedaille erkämpfte sich Bruchtest-Disziplinsieger Michael Reischl.

Großmeister Werner Fichtner, der selbst als Kampfrichtervorsitzender an diesem Tag aktiv war, zeigte sich voller Stolz über die herausragende Mannschaftsleistung seiner Wettkämpfer. Jeder der aus seinen Reihen in Dresden die Wettkampffläche betrat, hatte am Ende mindestens eine Medaille im Gepäck.]

Text und Bild: Thomas Obermeier